

## Bridge-Reise, die dritte!

Nach Budapest und Prag ging die diesjährige Reise mit 39 Teilnehmern (leider fehlten Resi und Eichhorns krankheitsbedingt) nach Wien, ins Herz der alten Donaumonarchie!

Mit gewohnter Perfektion war auch diese Reise vom Feinsten geplant! Zahlreiche Änderungen in der Zusammensetzung der Gruppe hatte unsere Chefin souverän umgesetzt und im Wissen um diese tolle Leistung, waren auch alle so pünktlich am Bus, dass dieser 5 Minuten vor der Zeit zum Düsseldorfer Flughafen starten konnte und wir alle wohlbehalten in der österreichische Hauptstadt ankamen.

Das Hotel Deutschmeister entpuppte sich als hervorragende Wahl! Ruhig im Hinterhof gelegen in einem sehr beschaulichen Bezirk Wiens mit vielen gemütlichen Kneipen, hatten wir nur 3 Minuten bis zur U-Bahn-Station und zum Donaukanal; dabei war das Personal äußerst kompetent und hilfsbereit, und das Frühstück sowie die Zimmerausstattung ließen keine Wünsche offen.

Nach einem individuell gestalteten Abend mit ersten Eindrücken von der Umgebung fielen alle zufrieden und glücklich in ihr Bett!

Am nächsten Morgen ging es dann gemeinsam auf die Stadtrundfahrt mit unserer sehr kompetenten Reiseleiterin, Frau Linde Handlir, die uns allen einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Stadt vermittelte; danach wusste jeder, was er in den nächsten Tagen näher in Augenschein nehmen wollte und wie er mit welchem Verkehrsmittel auf dem günstigsten Weg auch dort hin kommen konnte.

Der Nachmittag war zur freien Verfügung und am Abend gings dann zum ersten Mal in das Wiener Bridgecentrum zum Team-Turnier. Sehr freundlich wurden wir von Schriftführerin Johanna Reiter begrüßt und aufgenommen, sodass wir der Heimmannschaft die ersten drei Plätze "überließen".

Die weitere Programmgestaltung war so angelegt, dass jeder seinen Interessen entsprechend, Wien erkunden konnte, was alle in wechselnden Gruppierungen und unterschiedlichen Zielen auch taten. Im recht engen Frühstücksraum traf man sich allmorgentlich, berichtete von den Erlebnissen des Vortages und so machten Tipps und Empfehlungen die Runde.

Gemeinsame Ausflüge gingen in die Oper zwecks Führung; nach Schönbrunn, wo wir abends gemeinsam in der Orangerie ein sehr stimmungsvolles Konzert besuchten; in die Vorstadt zum Heurigen, wo Volkslieder zu Akkordeonmusik geschmettert wurden; und ein 2. Mal in den Bridgeclub, dort wartete eine Begrüßungsbuffet mit einem Glas Sekt, danach spielten wir ganz erfolgreich ein Paarturnier.

Einzig ein Unfall am letzten Tag trübte den ausnehmend positiven Gesamteindruck, Dir liebe Dora: schnelle und gute Besserung!

Alles in Allem war es wieder eine Super-Reise in eine traumhafte Stadt bei tollem Herbstwetter mit vielen netten Leuten und herzerfrischenden Begegnungen.

Barbara Mevissen